



Peter Selg

## «Zu tragen Geisteslicht in Weltenwinternacht»

Der Weg der Menschenseele  
von Michaeli bis Weihnacht

*F. Dreissigste Woche (17. Nov. - 23. Nov.)*

*33. So führt'ich erst die Welt  
Die ausser meiner Seele Mitleiden  
An sich nur ~~handig~~ <sup>postig</sup> ~~Erleiden~~ <sup>Leere</sup> ~~Erleiden~~  
Und ~~offenbar~~ <sup>ohne Markt</sup> ~~offenbar~~ <sup>offenbar</sup>  
In Seelen sich von neuen Hoffen  
In sich den Tod nur finden können.*

Verlag des Ita Wegman Instituts

Peter Selg

## «Zu tragen Geisteslicht in Weltenwinternacht»

Der Weg der Menschenseele  
von Michaeli bis Weihnacht

64 Seiten, 5 Abb., Broschur

10,- Euro / 12,- CHF

ISBN 978-3-906947-09-9

«Alles Vergangene ist mit der Wärme der Erinnerung erfüllt. Alles Vergangene ist ein Erfülltes, wie es der Sommer ist, auch wenn er Gegenwart ist; darum trägt er mehr Vergangenheit in sich als jede andere Gegenwart. Der Herbst aber ist immer das Gegenwärtige, denn er ist die Geistesgegenwart. Er trägt auch immer die Entscheidung in sich und den Entschluss- Diese aber sind weder ein Vergangenes noch ein Zukünftiges, sondern allein etwas, das sich in der Gegenwart manifestieren lässt. Der Winter hingegen ist Hoffnung – dass er komme möge, wenn er noch nicht da ist, und dass er ginge, wenn er gekommen ist. Er trägt die Zukunft in sich, wie er Weihnachten beinhaltet. Er, der Winter, ist immer ein Keim und ein Werdendes. Die Seele aber erlebt sich nun als Schnittpunkt dieser Zeitenkreise. Durch sie hindurch zieht der Sommer als Vergangenheit, der Herbst als Gegenwart und der Winter als Zukunft.»

Karl König